

Ende September erscheint:

RICHARD FRIESE

EIN DEUTSCHES KÜNSTLERLEBEN

Erzählt von seinem Bruder Emil Friese

Mit einer kunstkritischen Würdigung von Dr. Franz Servaes



Jahrzehntelang war Richard Friese, der Jagdmaler Kaiser Wilhelm II., durch seine monumentalen Tierbilder weithin berümt, niemand aber kannte die für die Beurteilung dieses Künstlers so wichtigen Studien und Entwürfe. Und gerade diese Vorarbeiten und Skizzen sind ganz besonders wertvoll, weil sie uns einen Einblick in seine Werkstatt geben, sie halten den ersten Eindruck fest, den Friese von Tieren und Landschaft empfing. Der „neuentdeckte“ Friese überrascht durch die Mannigfaltigkeit seiner Arbeiten, in Gemälden und Studien fühlen wir die gleiche Meisterschaft; dort wirkt die Sorgfalt der Vollendung, hier die Unmittelbarkeit des Eindrucks. Unermüdlich hat Friese beobachtet und gezeichnet, er hat keine Gelegenheit versäumt, der Natur ihre tiefsten Geheimnisse zu entreißen.

Dr. Servaes hat eine von feiner Einfühlung zeugende Würdigung des künstlerischen Werkes gegeben; die rührend schlichte Lebensbeschreibung, von liebevoller Anhänglichkeit getragen, stammt aus der Feder des Bruders.

Große klare Schrift, durch vorzügliche Abbildungen belebtes Satzbild, dazu die Tafeln mit farbengetreuen Wiedergaben einiger Hauptwerke machen das Buch auch äußerlich zu einem würdigen Denkmal des verstorbenen Künstlers.

Mit 43 Textabbildungen und 7 vierfarbigen Bildern auf Tafeln (Format des Buches 24 × 31,5 cm)

Gebunden 10 M.

② Vorzugsangebot — Illustrierte Prospekte stehen zur Verfügung ②

VERLAG SCHERL / BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschoepz. Allein-Auslieferung für Polen: Concordia A.-G., Posen